

Informationen zum Planspiel „Flucht und Migration in Europa“

„Planspiele gewinnen als handlungsorientierte Methode in der schulischen und außerschulischen Bildung für die Vermittlung komplexer Zusammenhänge in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft immer mehr an Bedeutung. Lernende übernehmen dabei die Rollen diverser Akteure innerhalb eines vorgegebenen Szenarios und können so selbst darin ablaufende Vorgänge erfahren.“ (bpb)

Vor dem Hintergrund der Migrationsbewegungen nach Europa hat die Zentralstelle für Politische Jugendbildung in Kooperation mit dem Planspielverein Crisp e. V. 2016 ein Planspiel zum Thema „Flucht und Migration in Europa“ konzipiert. Damit möchte der DVV eine innovative Methode der Politischen Jugendbildung an den Volkshochschulen etablieren. 2020 wurden die Planspielmaterialien in Zusammenarbeit mit der Agentur Polyspektiv aktualisiert – neue Entwicklungen und Dynamiken in den letzten Jahren wurden hierbei berücksichtigt.

Was ist die Idee des Planspiels?

Gemeinsam mit erfahrenen Planspielentwickler*innen ist ein Spielkonzept entstanden, bei dem Jugendliche die unterschiedlichen Positionen von EU-Staaten, Nichtregierungsorganisationen und Transitländern in Bezug auf Flucht und Zuwanderung erarbeiten und gemeinsam nach Lösungsstrategien suchen. Das Planspiel ist seit 2017 im Bereich der Politischen Jugendbildung an Volkshochschulen im Einsatz und wurde bereits mehrmals erfolgreich umgesetzt.



Was kann das Planspiel?

- Es kann als Methode im Rahmen eines eintägigen vhs-Kurses oder in der außerschulischen Bildung eingesetzt werden.
- Es kommt ohne komplexe Materialien aus. Die Planspielunterlagen umfassen ein Handbuch mit Spielinformationen und einen Leitfaden für die Umsetzung sowie die Spielunterlagen.
- Es ist mit unterschiedlichen Zielgruppen und Altersstufen umsetzbar.
- Das eigentliche Planspiel ist auf sechs Unterrichtseinheiten angelegt. Hinzukommen zwei Auswertungseinheiten à 45 Minuten, wobei aus drei thematisch unterschiedlichen Auswertungsmodulen ausgewählt werden kann.

Rahmenbedingungen:

Alter: 14 bis einschließlich 26 Jahre

Gruppengröße:
12 bis 24 Teilnehmende
(Betreuung durch ein bis zwei Kursleiter*innen)

Umfang:
acht Unterrichtseinheiten
(à 45 Minuten)

Es empfiehlt sich, eine*n Dozent*in einzusetzen, die*der über Erfahrung in der Arbeit mit jugendlichen Gruppen (evtl. in der politischen Bildung) verfügt. Die Planspielunterlagen werden als PDF-Dateien bereitgestellt, sodass Dozent*innen die Anleitungen und Vorlagen direkt ausdrucken können. Zur Umsetzung sollten zudem Moderationsmaterialien (inkl. Flipcharts) bereitgehalten werden.

Wo kann man die Materialien bestellen?

Die Planspielunterlagen können als Zipdatei kostenlos unter folgendem Link heruntergeladen werden:

www.volkshochschule.de/verbandswelt/projekte/politische_jugendbildung/planspiel-flucht-und-migration-in-europa_14437..php

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (BMFSFJ) gefördert.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Wie kann man eine finanzielle Förderung für die Umsetzung des Planspiels beantragen?

Wenn Sie das Planspiel „Flucht und Migration in Europa“ an Ihrer Volkshochschule umsetzen möchten, können Sie dafür über das **Förderprogramm „Politische Jugendbildung“ des DVV** eine Förderung beantragen:

- Förderfähig sind Maßnahmen der politischen Bildung für **junge Menschen von 10 bis einschließlich 26 Jahren**.
- Veranstaltungen dürfen nicht mit geschlossenen Schulklassen durchgeführt werden und müssen an jedem Veranstaltungstag einen **Mindestumfang von sechs Unterrichtseinheiten (à 45 Min.)** haben.
- Bezüglich der konkreten Förderbedingungen beachten Sie bitte unser [KJP-Merkblatt](#) sowie die [KJP-Richtlinien](#).
- Ihren Antrag können Sie über <https://foerderangebote.volkshochschule.de> einreichen.
- Die **Antragsfrist für das folgende Förderjahr** ist jeweils der 1. November.

Bei Fragen können Sie das [Team](#) der Zentralstelle für Politische Jugendbildung jederzeit kontaktieren. Wir beraten Sie gerne!